

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 18. August 1982

Blatt 2389

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Im Herbst Diskussion über Landschaftsrahmenplan
(rosa)

Lokal: Zwei Jubilare in Margareten
(orange) Jugendamtspsychologen halfen in 5.000 Fällen
Auszeichnung für Dr. Keil
Noch im September Baubeginn für Hallenbad Großfeld-
siedlung

Nur
über FS: 17.8. Amalienbad: Heißluftkammer gesperrt
Sattelschlepper mußte abgeschleppt werden

Zwei Jubilare in Margareten

=++++

1 Wien, 18.8. (RK-LOKAL) Zwei Wienerinnen aus dem 5. Bezirk feiern Mittwoch einen "hohen Geburtstag". In der Margaretenstraße 80 wird Maria SCHMIDT 100 Jahre alt. Frau Schmidt lebt mit ihrer Tochter im gemeinsamen Haushalt.

In der Wimmergasse 1 feiert Marie KREHS ihren 102. Geburtstag. Die rüstige Frau führt noch ihren eigenen Haushalt, dabei helfen ihr vier Kinder, vier Enkel und drei Urenkel.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter Alois JAKLITSCH überbrachte den beiden Jubilarinnen die Glückwünsche der Stadtverwaltung. (Schluß)

fk/bs

NNNN

Jugendamtspsychologen halfen in 5.000 Fällen (1)

Utl.: Jahresbericht 1981 liegt vor

=++++

2 #Wien, 18.8. (RK-LOKAL) Der PSYCHOLOGISCHE DIENST DES JUGENDAMTES DER STADT WIEN war lauft Jahresbericht 1981 in diesem Jahr mit rund 5.000 Einzelfällen befaßt. Die größten Sorgenkinder waren Schulkinder, wobei Buben eindeutig öfter zum Psychologen kamen als Mädchen.#

Hauptursachen für die Inanspruchnahme waren Erziehungsschwierigkeiten in der Familie, Führungsschwierigkeiten außerhalb der Familie, Leistungsschwierigkeiten sowie Fragen des Sorgerechtes.

Nur bei einem Teil der Fälle genügte eine einmalige Beratung. Immer öfter wird, wie sich als Trend abzeichnet, eine über einen längeren Zeitraum erstreckende ambulante Betreuung nötig. Der psychologische Dienst gibt unter der Telefonnummer 63 35 33 auch telefonisch Auskunft über Erziehungsprobleme. (Forts.) emw/gg

Jugendamtspsychologen halfen in 5.000 Fällen (2)

=++++

3 Wien, 18.8. (RK-LOKAL) Die kostenlosen Angebote des Psychologischen Dienstes des Jugendamtes sind:

- o Erziehungsberatung in den Bezirksjugendämtern
- o Beratung in den Kinder- und Jugendpsychologischen Beratungsstellen
- o die Psychologische Beratungsstelle für Scheidungsfragen
- o die Telefonische Erziehungsauskunft (Tel. 63 35 33)
- o die Sonderpädagogischen Ambulanzen (für Kleinkinder mit Entwicklungsproblemen).

Auch in Mutterberatungsstellen arbeiten die Jugendamtspsychologen verstärkt mit, ebenso in den Info-Centern, die sich um jugendliche Ratsuchende kümmern. Außerdem führen die Jugendamtspsychologen Schulreifeuntersuchungen und Legasthenikerkurse durch und informieren in den Elternschulen werdende Eltern über Entwicklungspsychologie und Erziehung. Zum weiten Betätigungsfeld des Psychologischen Dienstes gehört auch die Mitarbeit in Heimen, wo die Psychologen gemeinsam mit den Heimerziehern in Teamarbeit therapeutisch tätig sind. (Schluß)

emw/bs

Im Herbst Diskussion über Landschaftsrahmenplan

=++++

4 #Wien, 18.8. (RK-KOMMUNAL) Eine breite öffentliche Diskussion über einen Wiener Landschaftsrahmenplan kündigte Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" an. Der Landschaftsrahmenplan wird dazu dienen, bestehende Grüngebiete entsprechend ihrer Bedeutung auszubauen oder zu sichern. Dieser Plan ist, so Stadtrat Wurzer, in Zusammenhang mit dem Stadtentwicklungsplan zu sehen und soll langfristig eine weitere positive Entwicklung gewährleisten. #

Im Landschaftsrahmenplan wird aufgezeigt, welche hochwertigen geschlossenen Landwirtschaftsgebiete zu erhalten sind, vor allem aber auch, wo Flächenreserven für Parks, Gärtnereien, Kleingärten, Friedhöfe längerfristig bewahrt werden müssen. Großes Augenmerk muß auch der Frage gewidmet werden, wo und in welchem Ausmaß der Schotterabbau gestattet werden soll und in welchen Gebieten Deponieflächen einzuplanen sind.

Wie im wesentlichen im Stadtentwicklungsplan deutlich gemacht, wird der Landschaftsrahmenplan jene Bereiche darstellen, in denen der Wald- und Wiesengürtel geschlossen werden soll. Schließlich wird der Landschaftsrahmenplan bei der Überarbeitung und Neu-Erstellung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen eine wesentliche Entscheidungshilfe sein. Vor der Beschlußfassung über dieses wichtige Konzept im Gemeinderat will Planungsstadtrat Wurzer im Herbst eine breite öffentliche Diskussion über diesen Sachbereich einleiten.

Der Auftrag zur Erstellung eines Landschaftsrahmenplanes für Wien war auf Initiative von Planungsstadtrat Wurzer vor eineinhalb Jahren vom Gemeinderatsausschuß für Stadtplanung vergeben worden. Ein Expertenteam, dem die Professoren Dipl.-Ing. Dr. GÄLZER und HEISS sowie das österreichische Institut für Raumplanung angehören, hat das Konzept erstellt, das in wenigen Wochen der Öffentlichkeit vorgelegt wird. (Schluß) and/gg

Auszeichnung für Dr. Keil

=++++

5 Wien, 18.8. (RK-LOKAL) Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien überreichte Mittwoch Personalstadtrat Franz NEKULA dem Notar Dr. Walter KEIL. Dr. Keil hat sich in seiner langjährigen Tätigkeit als öffentlicher Notar und Richter beim Oberlandesgericht Wien und beim Obersten Gerichtshof große Verdienste erworben. (Schluß) en/bs

NNNN

Noch im September Baubeginn für Hallenbad Großfeldsiedlung

=++++

6 #Wien, 18.8. (RK-LOKAL) Bereits im September wird mit dem Bau eines neuen Hallenbades in der Großfeldsiedlung in Floridsdorf begonnen werden. Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN informierte sich Dienstag an Ort und Stelle am künftigen Bauplatz an der Oswald-Redlich-Straße/Kürschnergasse über das 90-Millionen-Projekt. Das neue Hallenbad wird nach Abschluß der Bauarbeiten auch ein Sommerbad erhalten, betonte Bäderstadtat Peter SCHIEDER dazu.#

Zur Ausstattung des neuen Hallenbades, das im Frühjahr 1984 fertig sein soll, gehören unter anderem vier Schwimmbecken, ein Seniorenbereich, Saunabäder, Solarium und ein Restaurant. Vor dem Gebäude wird auf Initiative von Stadtrat Schieder außerdem ein Kinderspielplatz angelegt.

Das Sommerbad, das nach Fertigstellung der Halle gestaltet werden soll, wird u.a. ein Planschbecken, ein Sportbecken und ein sogenanntes Erholungsbecken erhalten.

Das Hallenbad in der Großfeldsiedlung ist das dritte neue Hallenbad in Wien: Das Hallenbad Donaustadt wird heuer im Herbst, das in der Brigittenau im kommenden Frühjahr fertig. Die drei Bäder werden nach dem Beispiel der bestehenden Bezirkshallenbäder, jedoch behindertenfreundlicher, gestaltet. (Schluß) hs/bs

NNNN